

Elisabeth-Knipping-Schule

Berufliche Schule, Schwerpunkte Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Bekleidung, Naturwissenschaften, Sozialpädagogik, Körperpflege

Mombachstr. 14
34127 Kassel
Tel: 820 129-0
Fax:820 129-32
E-Mail: poststelle@knipping.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Günter Wagner

Kurzbeschreibung

Die Elisabeth-Knipping-Schule, Schule des 3. Berufsschulzentrums, hat von den beruflichen Schulen der Stadt Kassel das ausgeprägteste System der vollschulischen Ausbildung und verfügt über ein in sich schlüssiges und zwischen den Abteilungen gut aufeinander abgestimmtes Bildungsangebot.

Die derzeitige Situation der Elisabeth-Knipping-Schule (EKS) ist geprägt durch eine starke Differenzierung in vier unterschiedliche Berufsfelder sowie eine große Anzahl von Bildungsgängen. Die Zuordnung des Berufsfeldes Körperpflege ist beabsichtigt. In 115 Klassen wurden im Schuljahr 2010/11 2.234 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Ausländeranteil liegt bei 10,07%. Bedingt durch die angebotenen Berufsfelder ist der Anteil weiblicher Schüler mit 71% überdurchschnittlich hoch.

Die Elisabeth-Knipping-Schule beteiligt sich am Projekt Hessencampus Kassel.

Der Einzugsbereich der Elisabeth-Knipping-Schule geht weit über die Stadt Kassel hinaus und berührt die gesamte Region Nordhessen. Profilgebend ist die EKS in vier Berufsfeldern:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Textiltechnik und Bekleidung
- Sozialpädagogik
- Naturwissenschaften

In mehreren Bereichen der Beruflichen Bildung und der Berufsvorbereitung ist die Elisabeth-Knipping-Schule Oberzentrum bzw. Kompetenzzentrum in Nordhessen:

- Im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft die Berufe im Bereich des Nahrungs- und Gastgewerbes und der Hauswirtschaft
- Im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung die gesamte Berufsausbildung, sowohl im vollschulischen als auch im dualen Bereich
- Im Berufsfeld Sozialpädagogik die Ausbildung zur/ zum Erzieher/in
- Im Berufsfeld Naturwissenschaften die vollschulische Berufsausbildung im Bereich Biologie- und Chemietechnik

1. Berufsausbildung

1.1 Ernährung und Hauswirtschaft

In allen Fachbereichen (Gastronomie, Nahrungsgewerbe, Hauswirtschaft) gibt es gegenwärtig ausschließlich monostrukturierte Klassen mit Klassengrößen über der Sollstärke. Die praktischen und theoretischen Zwischen- und Gesellenprüfungen in den genannten Fachbereichen werden an der EKS in enger Kooperation mit den zuständigen Stellen der IHK und HWK organisiert und durchgeführt.

1.2 Textiltechnik und Bekleidung

Als einzige Berufsschule in diesem Berufsfeld ist die Elisabeth-Knipping-Schule Oberzentrum für die Ausbildungsberufe des Fachbereichs Textiltechnik und Bekleidung im nordhessischen Raum. Die Schulformen dieses Fachbereichs bieten insbesondere jungen Frauen die Möglichkeit einer Berufsausbildung. Ihr Anteil liegt durchschnittlich bei 97%. Durch die neue Ausstattung mit Schnell Nähern und CAD-Schnittprogrammen wurde die Qualität der Ausbildung betriebsnah gesteigert. In sehr guter Kooperation mit der Handwerkskammer finden die Gesellenprüfungen in der Elisabeth-Knipping-Schule statt.

1.3 Zweijähriger Ausbildungsgang Maßschneider/in, SP Damenschneider/in

Neben dem Teilzeitberufsschulunterricht des dualen Systems hat die Elisabeth-Knipping-Schule bis zum Schuljahr 2010/11 eine vollschulische Berufsausbildung in Form der Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/in mit dem Schwerpunkt Damenschneider/in angeboten. Diese Maßschneiderausbildung wird überführt in eine Berufsfachschule.

1.4 Chemie, Physik und Biologie

Seit dem Schuljahr 2011/12 werden die Ausbildungsberufe Chemielaborant, Chemikant und Produktionsfachkraft Chemie an der Elisabeth-Knipping-Schule beschult.

1.5 Körperpflege

Es ist beabsichtigt, das Berufsfeld Körperpflege zum Schuljahr 2012/13 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule zu verlagern. Die Auszubildenden werden derzeit in der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule am Standort Mombachstraße beschult.

2. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind in Form des Berufsvorbereitungsjahres und der EIBE-Lehrgänge eingerichtet. Die einjährigen EIBE-Lehrgänge bieten Eingliederungsmöglichkeiten in die Berufs- und Arbeitswelt vor allem für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, die einer beruflichen Orientierung bedürfen. An der Elisabeth-Knipping-Schule wurden im Schuljahr 2010/11 vier Klassen EIBE und eine Klasse BVJ (Ernährung und Hauswirtschaft sowie Textiltechnik und Bekleidung) geführt.

Das Berufsgrundbildungsjahr ist zum Ende des Schuljahres 2010/11 ausgelaufen.

3. Zweijährige Berufsfachschule

Die zweijährige Berufsfachschule ist für das Bildungsangebot der Elisabeth-Knipping-Schule von Bedeutung, weil die Schülerinnen und Schüler durch das Erlangen des Mittleren Abschlusses einerseits weiterführende Schulformen besuchen können, andererseits nach der Erlangung des Hauptschulabschlusses in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung eine Chance zur beruflichen Entwicklung haben.

4. Zweijährige Höhere Berufsfachschule

Das Bildungsangebot im Bereich der zweijährigen Höheren Berufsfachschulen hat sich bewährt. Hier können die Absolventinnen und Absolventen folgende vollschulische Berufsausbildungen abschließen:

Staatlich geprüfte/r chemisch-technische/r Assistent/in, Schwerpunkt Lebensmittelanalytik bzw. Umweltanalytik (Schwerpunkt Lebensmittelanalytik wird zur Zeit nicht angeboten)

Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in

Staatlich geprüfte/r Assistent/in in der Systemgastronomie

Staatlich geprüfte/r bekleidungstechnischer Assistent/in

5. Fachoberschule

Die Elisabeth-Knipping-Schule bietet als einzige Schule im Gebiet der Stadt und des Landkreises Kassel eine Fachoberschule mit den Fachrichtungen Sozialwesen, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Textiltechnik und Bekleidung an. Für einzelne Schwerpunkte bestehen Kapazitätsbeschränkungen. Der genehmigte Schwerpunkt Chemisch/ Physikalische Technik wird zur Zeit nicht angeboten.

6. Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium an der Elisabeth-Knipping-Schule bietet die Fachrichtungen Ernährung, Technik (Biologietechnik, Chemietechnik) sowie Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit an. Die Fachrichtung Gesundheit und Soziales soll um den Schwerpunkt Pädagogik erweitert werden. Im Rahmen der Doppelqualifikationen können Schülerinnen und Schüler in den Schwerpunkten Biologietechnik und Chemietechnik in einem 14. Schuljahr die Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin/ zum biologisch-technischen Assistenten und zur chemisch-technischen Assistentin/ zum chemisch-technischen Assistenten absolvieren.

7. Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik

Aufbauend auf die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten bietet die Elisabeth-Knipping-Schule die Möglichkeit zur weiteren Qualifizierung an der Fachschule für Sozialpädagogik an. Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher wird in der Voll- und Teilzeitform angeboten.

Die Fachschule für Heilpädagogik wird in der dreijährigen Teilzeitform angeboten.

Schulformen und Bildungsgänge

Schulformen	Berufsfeld
Berufsschule	Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik und Bekleidung, Chemie, Physik und Biologie (ab Schuljahr 2011/12) Körperpflege (geplant zum Schuljahr 2012/13); Praktikanten
Kooperation Mittelstufenschule	Eine Kooperation mit der Valentin-Traudt-Schule in Kassel (Mittelstufenschule) befindet sich im Aufbau
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BVJ, EIBE)	Ernährung und Hauswirtschaft Textiltechnik und Bekleidung, (geplant zum Schuljahr 2012/13) Körperpflege
Zweijährige Berufsfachschule	Ernährung und Hauswirtschaft; Schwerpunkte: Gastgewerbe, Hauswirtschaft Körperpflege (geplant zum Schuljahr 2012/13)
Zweijährige Höhere Berufsfachschule	Chemietechnik, Bekleidungstechnik, Sozialassistenten, Systemgastronomie
Fachoberschule	Sozialwesen; A, B Ernährung und Hauswirtschaft; A, B Textiltechnik und Bekleidung; A, B, Chemisch/Physikalische Technik; A, B
Berufliches Gymnasium	Ernährung Technik (Chemietechnik, Biologietechnik) Gesundheit und Soziales (Gesundheit; Pädagogik geplant zum Schuljahr 2012/13)
Doppelqualifikation 14. Schuljahr	Chemietechnik, Biologietechnik Doppelqualifikation Abitur und Berufsabschluss der zweijährigen Höheren Berufsfachschule
Fachschule	Sozialpädagogik, Heilpädagogik
Berufsfachschule (vorher zweijähriger Ausbildungsgang)	Maßschneider/Maßschneiderin, Schwerpunkt Damen

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen 2005/06 bis 2010/11

Schuljahr	2005/06			2006/07			2007/08			2008/09			2009/10			2010/11		
Schüler/ Schülerinnen	KS	orts- fremd	zus.	KS	orts- fremd	zus.	KS	orts- fremd	zus.	KS	orts- fremd	zus.	KS	orts- fremd	zus.	KS	orts- fremd	zus.
Schulform																		
Berufsschule (TZ)	386	430	816	346	580	926			866			899			852			801
	39 Kl.			49 Kl.			50 Kl.			48 Kl.			43 Kl.			41 Kl.		
Berufsfach- schule	233	193	426	201	250	451			420			380			374			347
	18 Kl.			20 Kl.			20 Kl.			18 Kl.			17 Kl.			17 Kl.		
Fachober- schule	115	91	206	85	103	188			172			183			205			238
	10 Kl.			9 Kl.			9 Kl.			11 Kl.			11 Kl.			12 Kl.		
Berufliches Gymnasium	122	202	324	128	174	302			286			279			364			419
	16 Kl.			14 Kl.			14 Kl.			12 Kl.			15 Kl.			18 Kl.		
einj. Bildungs- gang i.V. m. Berufl. Gymn.												34			37			37
										2 Kl.			2 Kl.			3 Kl.		
Fachschule (TZ/ VZ)	109	158	267	112	150	262			243			258			255			275
	14 Kl.			14 Kl.			15 Kl.			13 Kl.			14 Kl.			17 Kl.		
BGJ	53	37	90	53	35	88			68			59			42			32
	4 Kl.			4 Kl.			4 Kl.			3 Kl.			3 Kl.			2 Kl.		
EIBE	65	28	93	75	20	95			89			57			62			65
	6 Kl.			6 Kl.			6 Kl.			4 Kl.			4 Kl.			4 Kl.		
BVJ	0	0	0	0	0	0			0			16			14			20
	0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			1 Kl.			1 Kl.			1 Kl.		
Bes. Bildungs- gänge (TZ)	0	0	0	0	0	0			0			0			0			0
	0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.		
FAUB (TZ)	10	0	10	8	0	8			11			9			12			0
	1 Kl.			1 Kl.			1 Kl.			1 Kl.			1 Kl.			0 Kl.		
Berufsvorb. Lehrgänge TZ	14	24	38	0	0	0			0			0			0			0
	2 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.			0 Kl.		
insgesamt	1107	1163	2270	1008	1312	2320			2155			2174			2217			2234
	110 Kl.			117 Kl.			119 Kl.			113 Kl.			111 Kl.			115 Kl.		

Grundstücks- und Gebäudedaten

Baujahr: 1979-1986

Grundstücksgröße: 47.000 m²

Hauptnutzfläche: 20.051,84 m²

Raumbestand

Unterrichtsräume gesamt: 124

davon	Klassenräume:		61
	Werkräume:	Holz	1
		Ton/ Keramik	1
	Fachräume:	Kombi-Klassenraum	9
		Physik	1
		Chemie	2
		Biologie	2
		Musik	1
		EN-Labor	2
		Textilraum	6
		Hauswirtschaft	1
		Lehrküche	10
		Bügelraum	1
		Filmraum	1
		IT-Fachräume	6
		Materialpflege	1
		Wäschepflege	1
		Selbstlernzentrum	1
		Präsentationsraum	1
		Restaurants	3
		Fleischerei	1
		Backstube	1
		Konditorei	1
		Verkaufskunderaum	1
		Labor Friseure	3
		Praxisraum Friseure	4
		Kosmetik	1
	Verwaltungsräume		23
	Nebenräume		39
	Aula		1
	Gymnastikhalle (21m x 22m)		1

Um die räumliche Situation zu verbessern, erhält die Elisabeth-Knippling-Schule nach dem Auszug der Walter-Hecker-Schule die bislang von der Außenstelle genutzten Fach- und Klassenräume. Diese Räume wurden bereits im Raumbestand berücksichtigt. Damit stehen der Schule insbesondere für den naturwissenschaftlichen Unterricht dringend benötigte Fachräume zur Verfügung.

Die Elisabeth-Knippling-Schule nutzt die Sporthallen der Schule Hegelsberg.

Entwicklung und Prognosen

Seit der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind folgende schulorganisatorische Maßnahmen an der Elisabeth-Knipping-Schule umgesetzt worden:

- | | |
|------------|---|
| 01.08.2010 | Erweiterung des Fachoberschule um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen |
| 01.08.2011 | Verlagerung der Chemieberufe von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule |

Berufsausbildung

Ernährung und Hauswirtschaft

Die Schülerzahlen sind in allen Berufen stabil. In den Fachbereichen Gastronomie, Nahrungsgewerbe, Hauswirtschaft gibt es gegenwärtig in allen Ausbildungsjahren monostrukturierte Klassen mit Klassengrößen teils weit über der Sollklassenstärke (> 20). Die Ausstattung der Schule ermöglicht jedem Ausbildungsberuf eigene Fach- und direkt benachbarte Klassenräume, d.h. Ausbildungsentwicklungskonzepte können im pädagogischen Sinne wirkungsvoll umgesetzt werden.

Die Berufsausbildung im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft ist in Verbindung mit der angestrebten Entwicklung Kassels als touristische Region zu sehen und hat klare Zukunftsperspektiven, auch in Bezug zu den strategischen und konzeptionellen Zielvorstellungen des Hessischen Kultusministeriums.

Es wird angestrebt, alle bisherigen Ausbildungsberufe im vollen Umfang und mit den bisherigen Einzugsbereichen an der Elisabeth-Knipping-Schule zu erhalten. Die sächlichen und investiven Maßnahmen flankieren eine Nachhaltigkeit der Ausbildungsqualität am Standort Kassel. Von Seiten der Berufsverbände, der Innungen, der IHK, der Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammer wird der Standort unterstützt.

Veränderungen, die sich durch den angestrebten Ausbau des Tourismus ergeben könnten, sollen zu einem späteren Termin gemeinsam mit dem Landkreis Kassel erörtert werden.

Textiltechnik und Bekleidung

Das Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung sollte trotz rückläufiger Zahlen im dualen System an der Elisabeth-Knipping-Schule erhalten bleiben. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des Übergangs von Schüler/innen aus dem BVJ /EIBE als auch der Verzahnung mit der zweijährigen Höheren Berufsfachschule Bekleidungstechnik dringend erforderlich.

Naturwissenschaften

Im Sinne eines Kompetenzzentrums Naturwissenschaften im Raum Kassel wurde eine Bündelung der Ausbildung in den Chemieberufen (Chemielaboranten, Chemikanten und Produktionsfachkräfte Chemie) an der EKS umgesetzt. Durch die Zentralisierung der Ausbildung können die vorhandenen Großgeräte und Laborräume besser ausgenutzt und die Qualitätssicherung der Ausbildung erleichtert werden.

Sozialpädagogik

Das vorhandene Angebot ist für die nordhessische Region notwendig und soll im bestehenden Umfang erhalten bleiben. Dem aktuellen Bedarf im Berufsfeld der Erzieherinnen, z.B. Krippenpädagogik und den Anforderungen durch den hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, wird in der Ausbildung Rechnung getragen. Auf den gestiegenen Fachkräftebedarf ist durch Erhöhung der Ausbildungskapazitäten reagiert worden.

Körperpflege

Es ist beabsichtigt, zum Schuljahr 2012/13 den Fachbereich Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule zu verlagern. Dieser Fachbereich würde nach dem Auszug der Walter-Hecker-Schule ansonsten als einziger Bereich noch in der Dependence verbleiben, da sich hier die entsprechenden Fachräume befinden.

Durch die institutionelle Verlagerung des Fachbereichs Körperpflege an die Elisabeth-Knipping-Schule können schulorganisatorisch problembehaftete Aspekte deutlich reduziert werden (flexiblere Raumkonzeption und effektivere Raumauslastung, Synergieeffekte in der Nutzung der schulischen Infrastruktur, effizienteres Krisenmanagement). Davon wäre insbesondere der Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin mit derzeit ca. 200 Auszubildenden betroffen.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Berufsvorbereitungsjahr / EIBE-Maßnahmen

Im Bereich des Berufsvorbereitungsjahres und der EIBE-Maßnahmen soll das Angebot zum Schuljahr 2012/13 um das Berufsfeld Körperpflege erweitert werden. Dieses Bildungsangebot wurde bislang an der Walter-Hecker-Schule geführt. Für das Berufsvorbereitungsjahr und die EIBE-Maßnahmen ist insgesamt mit einem Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen. Langfristig ist von einer Klasse BVJ und vier Klassen EIBE auszugehen. Dennoch wird diese Schülergruppe bildungspolitisch weiter im Fokus bleiben. Von der Schule wurde dafür ein attraktives Angebot an Qualifizierungsbausteinen im Bereich Ernährung/ Gastgewerbe und Körperpflege erarbeitet. Die enge Kooperation der Elisabeth-Knipping-Schule mit dem Ausbildungsmarkt ist ein weiterer wichtiger Aspekt zur Sicherung der zukünftigen Qualität der Abschlüsse.

Zweijährige Berufsfachschule

Die Schülerzahlen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft sind seit einigen Jahren rückläufig. Zur Stabilisierung dieser Schulform ist es erforderlich, sämtliche an der Elisabeth-Knipping-Schule beschulten Ausbildungsberufe im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft dort zu erhalten. Dadurch können die vorhandenen Kompetenzen in diesem Berufsfeld im Sinne von Synergieeffekten genutzt und der Übergang in eine duale Ausbildung erleichtert werden. Eine Ausweitung auf sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe wird nicht angestrebt, da entsprechende Angebote bereits an den beruflichen Schulen des Landkreises Kassel (Willy-Brandt-Schule, Kassel und Herwig-Blankertz-Schule, Hofgeismar) bestehen.

Durch die angestrebte Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule soll ab dem Schuljahr 2012/13 in der zweijährigen Berufsfachschule zusätzlich das Berufsfeld Körperpflege mit 1 Klasse pro Jahrgang angeboten werden. Ein entsprechender Bedarf besteht in Kassel.

Zweijährige Höhere Berufsfachschule

Die bestehenden Höheren Berufsfachschulen haben sich bewährt und bleiben im bisherigen Umfang erhalten. Wünschenswert wäre darüber hinaus die Errichtung einer zweijährigen Höheren Berufsfachschule Biologietechnik zur Komplettierung des Angebotes in diesem Berufsfeld.

Fachoberschule

Die Schülerzahlen sind aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge derzeit steigend. Langfristig werden stabile Schülerzahlen erwartet. Die Fachoberschule soll in den bisherigen Fachrichtungen erhalten bleiben.

Zum Schuljahr 2010/11 wurde der Schwerpunkt Sozialwesen um die Form A erweitert. Es besteht eine schulinterne Zusammenarbeit der Fachoberschule Sozialwesen mit dem Berufsfeld Sozialpädagogik, die in den nächsten Jahren noch ausgebaut und vertieft werden soll. Bildungspolitisch war die Einrichtung der Form A sinnvoll, um Schülerinnen und Schüler für das mittlere Management im sozialen Bereich auszubilden. In diesem Bereich ist in den kommenden Jahren in der Region mit einem verstärkten Bedarf an qualifizierten Kräften zu rechnen. Der Schwerpunkt Sozialwesen, Form A, wird übernachgefragt, so dass Umlenkungen erforderlich sind. Um den Bestand der Fachoberschule Sozialwesen in Melsungen jedoch nicht zu gefährden, wird die Aufnahme auf eine Klasse pro Jahrgang beschränkt.

Berufliches Gymnasium

Die Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums um den neuen Schwerpunkt Gesundheit wurde zum Schuljahr 2009/10 als Schulversuch genehmigt und inzwischen in die Regelform überführt. Die hohen Einwahlzahlen bestätigen den vom Schulträger prognostizierten Bedarf in diesem Segment. Der Schwerpunkt Gesundheit wird in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule, Berufliche Schule des Landkreises Kassel, die das Berufsfeld Gesundheit in den übrigen Schulformen bereits anbietet, durchgeführt.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, das Berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales um den Schwerpunkt Pädagogik zum Schuljahr 2012/13 zu erweitern. Damit würde ein wertvoller Beitrag für ein zukunftsorientiertes und anschlussfähiges Bildungsangebot in Nordhessen und im Besonderen in der Region Kassel geleistet, da die bestehenden Angebote bedarfsgerecht, sinnvoll vernetzt und kostenbewusst weiterentwickelt würden. Die Erweiterung wäre zudem ein wichtiger Impuls für die Schulentwicklung der Elisabeth-Knipping-Schule als Kompetenzzentrum in diesem Bereich. Es ist vorgesehen, die Aufnahme auf eine Klasse pro Jahrgang zu beschränken.

Langfristig soll als weiterer Schwerpunkt Physiktechnik eingerichtet werden, sofern die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Für das Berufliche Gymnasium wird aufgrund der räumlichen Situation eine Kapazitätsgrenze von 7 Klassen pro Jahrgang festgesetzt. Damit wird ein am Bedarf orientiertes und zukunftsfähiges Angebot vorgehalten.

Fachschule

Die bestehenden Angebote werden sehr gut angenommen und sollen in der bisherigen Form weitergeführt werden.

Die Schülerzahlen der Elisabeth-Knipping-Schule haben sich stabilisiert. In der Berufsschule sind die Schülerzahlen nach Jahren des Anstiegs jetzt rückläufig. Es wird erwartet, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren weiter fortsetzt, wenn auch in geringerem Umfang. Steigerungen ergeben sich vor allem in der Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium wegen der zusätzlichen, stark nachgefragten Angebote. Weitere Zuwächse wären aufgrund der räumlichen Situation nicht zu verkräften. Bei den Planungen wurde aber bereits der zu erwartende Rückgang der Schülerzahlen aufgrund der demografischen Entwicklung berücksichtigt.

Notwendige Maßnahmen

a) Schulorganisatorisch

Durch die Änderung der Verordnung über die Bildung von schulträgerübergreifenden Schulbezirken für Fachklassen an Berufsschulen vom 17. Juni 2009 können sich langfristig insbesondere in den nahrungs- und gastgewerblichen Ausbildungsberufen einschneidende Veränderungen ergeben. Für die Ausbildungsberufe Fachkraft im Gastgewerbe, Fachmann/-frau für Systemgastronomie, Hauswirtschafter/in, Konditor/in wurden Befristungen bis zum 31.07.2012 vorgenommen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob der Standort auch künftig bestehen bleibt. Auszubildende der Ausbildungsberufe Bäcker/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Fleischer/in, Koch/Köchin und Restaurantfachmann/-frau besuchen die Grundstufe und die Fachstufen an den bisher zuständigen Berufsschulen für diesen Ausbildungsberuf. Im Rahmen des "Regionalen Berufsbildungsdialogs" werden zum 01.08.2012 Regelungen für die erforderlichen Standortfestlegungen vorgenommen.

Mit dem Landkreis Kassel besteht Einvernehmen darüber, dass auch künftig die Auszubildenden der Ausbildungsberufe Bäcker/in, Konditor/in, Fachmann/-frau für Systemgastronomie, Fachverkäufer/in Bäckerei/ Konditorei/ Fleischerei, Fleischer/in, Hauswirtschafter/in, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin und Konditor/in, deren Ausbildungsbetriebe ihren Sitz im Landkreis Kassel haben, entsprechend der Regelungen der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an der Elisabeth-Knipping-Schule beschult werden sollen. Der Landkreis Kassel bietet lediglich in Absprache mit der Stadt Kassel für die Fachkraft im Gastgewerbe eine wohnortnahe Beschulung im Landkreis Kassel an.

Um auch zukünftig noch durchgängig monostrukturierte Klassen an der Elisabeth-Knipping-Schule anbieten zu können, setzt sich die Stadt Kassel für den Erhalt der bisherigen Standortfestlegungen ein.

Das Berufsfeld Körperpflege soll zum Schuljahr 2012/13 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule verlagert werden. Dies betrifft die Berufsschule, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung mit einer Klasse sowie die zweijährige Berufsfachschule mit einer Klasse pro Jahrgang.

Beabsichtigt ist die Errichtung einer zweijährigen Höheren Berufsfachschule Biologietechnik zur Komplettierung des Gesamtangebotes, wenn die räumlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Erweiterung des Beruflichen Gymnasiums in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales um den Schwerpunkt Pädagogik soll als Schulversuch zum 01.08.2012 umgesetzt werden. Langfristig wird zudem eine Erweiterung um den Schwerpunkt Physiktechnik angestrebt, um das Profil der Elisabeth-Knippling-Schule als Kompetenzzentrum im Bereich der Naturwissenschaften zu stärken.

Die Gespräche zwischen den Schulträgern Stadt Kassel und Landkreis Kassel bezüglich der Profilbildungen werden fortgesetzt.

b) Baulich

Der Schule fehlt eine adäquate Sporthalle. Die Fläche für die zu errichtende Sporthalle wird vorgehalten.

Der Ersatz der Erstausrüstung wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umgesetzt.